Medienmitteilung

20 Jahre erfolgreicher Widerstand: IG Südumfahrung NEIN feiert Jubiläums-Generalversammlung

Biel-Benken, 25. September 2026 – Mit einer feierlichen 20. Generalversammlung blickt die IG Südumfahrung NEIN auf zwei Jahrzehnte erfolgreichen Einsatzes für den Erhalt der Leimentaler Kulturlandschaft zurück. Im Zentrum des Abends stand der Austausch der ehemaligen Präsidien über Meilensteine, verpasste Chancen und die bleibende Notwendigkeit der Wachsamkeit aller Bewohner.

Ein Rückblick auf zwei Jahrzehnte Widerstand

Die Geschichte der IG begann im Jahr **2005 mit einem Kürbisfest auf dem Neuhof**, um gegen die drohende Trassensicherung im kantonalen Richtplan zu protestieren. Unter dem Gründungspräsidenten **Matthias Zoller** formierte sich der Widerstand, der 2006 in der ersten offiziellen Generalversammlung mündete.

Ein entscheidender Meilenstein war das Jahr **2007**, als der massive Druck der IG dazu führte, dass die Trassensicherung der Südumfahrung aus dem kantonalen Richtplan ausgeklammert wurde. Ein zweiter im Jahr **2015**, als die Südumfahrung als äussere Tangente auf Druck der IG wieder aus der ELBA-Planung gestrichen wurde. Das Baselbieter Stimmvolk lehnte allerdings den **ELBA-Ausbau,** der punktuell Verbesserungen für alle Verkehrsträger gebracht hätte, nach einem Referendum der SP ab.

Der „Präsidenten-Talk“: Erfahrungen und Visionen

Anlässlich des Jubiläums diskutierten die ehemaligen Präsidenten **Elisabeth Schneider** (Amtszeit 2006–2016) und **Pascal Ryf** (2016–2023) über die Entwicklung der Verkehrspolitik.

- **Nationalrätin Elisabeth Schneider** betonte die Wichtigkeit einer langfristigen Strategie. Sie kritisierte, dass Planungen wie ELBA oft zu kurzfristig gedacht waren, während es Visionen für die nächsten 50 bis 100 Jahre brauche. Dank der IG sei die Zerstörung des Tals verhindert worden: **„Ohne IG wäre die Strasse heute da“**.
- **Landrat Pascal Ryf** warnte vor einer **„Salami-Taktik“**, bei der versucht wird, die Südumfahrung in kleinen Teilstücken (wie dem L-Stück Reinach-Aesch) doch noch zu realisieren. Er mahnte zur Wachsamkeit, da neue Generationen das Projekt immer wieder aufs Tapet bringen könnten.
- **Landrätin Claudia Brodbeck**, die aktuelle Präsidentin seit 2023, hob die Notwendigkeit von **Kompromissfähigkeit und regionalem Zusammenhalt** im Leimental hervor, um gemeinsam Lösungen für die tägliche Verkehrslawine zu finden, ohne die Lebensqualität zu opfern.

Aktuelle Herausforderungen und Ausblick

Trotz der Erfolge bleibt die IG aktiv. Aktuell sorgt die **„Initiative Wirtschaft: Südumfahrung“** für Aufmerksamkeit, die eine Tunnelverbindung zwischen

Arlesheim/Reinach und Liestal fordert. Die IG beobachtet diese Entwicklung kritisch und verweist auf die Fortschritte beim öffentlichen Verkehr, wie z.B. das **S-Tram-Projekt Leimental**, das die Fahrzeit zum Bahnhof SBB massiv verkürzen soll.

Mit einer **gut gefüllten Kampfkasse** und über **800 Mitgliedern** ist der Verein bereit, sich auch künftigen Ausbauplänen entgegenzustellen. „Dank unserer Arbeit besteht aktuell kein direkter Handlungsbedarf, aber wir bleiben wachsam“, so das Fazit der Jubiläums-GV.

Über die IG Südumfahrung NEIN: Der Verein setzt sich seit 2005 überparteilich gegen den Bau einer Hochleistungsstrasse durch das Leimental ein. Ziel ist die Erhaltung der einmaligen offenen Kulturlandschaft und die Förderung nachhaltiger Verkehrslösungen für Mensch und Tier.

Kontakt für Rückfragen: Claudia Brodbeck, Präsidentin
E-Mail: kontakt@suedumfahrung-nein.ch
Web: www.suedumfahrung-nein.ch